



Lagotto-Geschichten – Bosco, der Sozialhund

„Bosco vermittelt den Menschen Wärme und Glücksgefühle“

Zu oft wird der Lagotto auf das Prädikat «Trüffelhund» reduziert. Dabei können unsere Hunde viel mehr. In loser Folge wollen wir hier Lagotti und ihre Besitzer porträtieren, die in einem anderen Bereich ihre Leidenschaft gefunden haben. So auch **Katharina Stoll** aus Biel, die mit ihrem Rüden Bosco vor zwei Jahren an der Schweizerischen Schule für Blindenführhunde Allschwil die Ausbildung zum Sozialhund abgeschlossen hat. Seither leisten die Beiden regelmässig ehrenamtliche Einsätze in sozialen Einrichtungen. Im Interview teilt Katharina ihre Erfahrungen mit uns.

LCS: Wie bist du auf die Idee gekommen, mit Bosco eine Ausbildung als Sozialhund zu machen?

Katharina Stoll: Ich besuchte mit Bosco eine Dame in einem Pflegezentrum für Demenz. Als der Pfleger merkte, dass die Frau auf Bosco reagierte, schlug er mir vor, Bosco mit einer Decke auf das Bett zu legen. Bosco legte sich hin und bewegte sich nicht mehr. Die Dame bemerkte seinen Atem auf ihrer Hand und wurde ganz ruhig. Da kam mir das erste Mal der Gedanke eine Ausbildung zu beginnen. Da ich MPA von Beruf bin und auch lange in der Psychiatrie gearbeitet habe, war es sicher ein Vorteil, die Bedürfnisse der zu Pflegenden zu verstehen.

Welche Voraussetzungen muss ein angehender Sozialhund mitbringen?

Jeder angehende Sozialhund muss eine Aufnahmeprüfung machen während eines Vormittags. Da wird nicht nur sein Gehorsam geprüft, sondern auch der Charakter des Hundes. Ist er ängstlich, verträgt er Lärm, ist er zutraulich, ist der Teilnehmer fit genug?

Wie können wir uns die Ausbildung vorstellen, die ihr absolviert habt?

Unsere Ausbildung zur Sozialhundehalterin respektive zum Sozialhund dauerte von anfangs Februar bis Ende Oktober 2018. An vielen Wochenenden und auch unter der Woche wurden wir in verschiedenen Institutionen in der Schweiz ausgebildet, so auch in den Theoriesälen der Schule in Allschwil. Anschliessend gab es eine zweiteilige Abschlussprüfung: Einen theoretischen Teil, wo schriftlich mein Wissen geprüft wurde und eine praktische Prüfung aus allen Inhalten, die wir gelernt hatten.

Wo bist du heute mit Bosco im Einsatz?

Bosco arbeitet seit zwei Jahren jede Woche im ZEN, dem Zentrum für Entwicklungsförderung und pädiatrische Neurorehabilitation in Biel. Dort besucht er den heilpädagogischen Kindergarten und spielt mit den Kindern. Leider haben wir im Moment wegen Corona keinen Zutritt. Seit diesem Jahr arbeiten wir auch für das Schweizerische Rote Kreuz SRK, wo Bosco für Patientenbesuche registriert ist.

Gerade in der Zeit von Corona gibt es viele einsame Menschen. Da ist Bosco so willkommen. Er schenkt den Menschen nicht nur ein Lächeln, sondern vermittelt ihnen Wärme und Glücksgefühle. Eine Dame nennt Bosco „Wuschel“. Er ist ihr Ein und Alles.



LAGOTTO CLUB

Im Sommer 2019 habe ich eine Zusatzausbildung für Bissprävention gemacht. Seither besuchen wir schweizweit Kindergärten und Schulen und lernen den Kindern auf spielerische Art den richtigen Umgang mit Hunden. In den Ferien nehmen wir mit mehreren Teams am Ferienpass teil.

Was sind deine weiteren Pläne?

Im Frühling werde ich beim SRK eine Schulung für Palliativ-Pflege beginnen. Mein Ziel ist es mit Bosco künftig auch Palliativ-Besuche zu machen.

Die Ausbildung ist intensiv und nicht gratis, zudem arbeitet ihr ehrenamtlich. Was bringt dir dies?

Die gemeinsame Arbeit schweisst Bosco und mich als Team zusammen. Jeder Einsatz berührt mich. Das Strahlen in den Augen der Besuchten ist für mich das Schönste und somit der höchste Lohn.

Vielen Dank Katharina für diese interessanten Einblicke.

Weitere Informationen zur Ausbildung zum Sozialhund Allschwil unter:

<https://www.blindhundeschule.ch/assets/content/files/Sozialhunde/Leporello-Sozialhunde.pdf>

Persönliches

Katharina Stoll, Biel www.lagotto-bosco.ch , Facebook: Foto.Bosco

Bosco heisst mit vollem Namen «Maximilian del sogno del bosco», geb. 30.03.2016. Er ist Zuchtrüde und Schweizer und Internationaler Schönheitschampion und Ausstellungschampion.

Bosco wurde zu Weihnachten das erste Mal Grossvater. Wir freuen uns sehr über unsere ersten Hundenkel.





LAGOTTO CLUB

Bosco im Einsatz



Bosco beim Kontaktliegen mit einer Bewohnerin eines Pflegezentrums für Demenz



Kontaktliegen bei Patienten



Einsatzübung im Altersheim während der Ausbildung



LAGOTTO CLUB



Einsatz in einer Institution für Kinder mit Autismus Spektrum Störungen



Einsatz mit einem Halt in einem Kaffee. Bosco darf als Sozialhund auf die Bank, natürlich mit seiner Decke.